



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, Postfach 1308, 53003 Bonn

Allgemeiner Deutscher Automobil Club e.V.
Am Westpark 8
81373 München
adac@adac.de

AOPA Germany
Flugplatz
Außerhalb 27
63329 Egelsbach
info@aopa.de

Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und
umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.
Stauffenbergstraße 24
10785 Berlin
info@asue.de

Arbeitsgemeinschaft für Wärme und
Heizkraftwirtschaft e.V.
Stresemannallee 28
60596 Frankfurt
info@agfw.de

Außenhandelsverband für
Mineralöl und Energie e.V.
Jägerstraße 6
10117 Berlin
info@afm-verband.de

Bayerischer Industrieverband
Steine und Erden e.V.
Beethovenstraße 8
80336 München
hgf@steine-erden-by.de

Biogasrat e. V.
Dorotheenstraße 35
10117 Berlin
geschaeftsstelle@biogasrat.de

HAUSANSCHRIFT Dienstsitz Bonn
Am Propsthof 78a, 53121 Bonn
BEARBEITET VON Dennis Nehring
REFERAT/PROJEKT Referat III B 6
TEL +49 (0) 228 99 682-3481 (oder 682-0)
FAX +49 (0) 228 99 682-2279
E-MAIL III B6@bmf.bund.de
DATUM 27. Oktober 2011

Zentralverband der Deutschen
Schweineproduktion e.V. (ZDS)
Adenauerallee 174
53113 Bonn
info@zds-bonn.de

Zentralverband
der deutschen Seehafenbetriebe e.V. (ZDS)
Am Sandtorkai 2
20457 Hamburg
info@zds-seehafen.de

Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)
Godesberger Allee 142-148
53175 Bonn
info@g-net.de

Zentralverband
Gewerblicher Verbundgruppen e.V. (ZGV)
Am Weidendamm 1 A
10117 Berlin
info@zgv-online.de

Zentralverband
des Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (ZTG)
Hausdorffstraße 101
53129 Bonn
ztg.bonn@t-online.de

BETREFF **Verordnung zur Änderung der Energiesteuer- und Stromsteuer-
Durchführungsverordnung;
Moratorium für die Besteuerung von Energieerzeugnissen nach § 1 Absatz 3 Satz 1
Nummer 2 Energiesteuergesetz**

GZ **III B 6 - V 8105/11/10001 :004**

DOK **2011/0855523**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Zusammenhang mit dem Inkrafttreten der Verordnung zur Änderung der Energiesteuer- und der Stromsteuer-Durchführungsverordnung zum 30. September 2011 weise ich auf Folgendes hin:

Feste, kohlenwasserstoffhaltige Energieerzeugnisse nach § 1 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 Energiesteuergesetz sind in der Vergangenheit, trotz ihrer Eigenschaft als Steuergegenstand, nicht besteuert worden (Verfügungen der BFD Südwest vom 30. Januar 2009 – V 8205 B – 1

– 09 – Z 22 4 (VSt) und vom 11. April 2011 – V 8201 B – 3/11 – ZF 2201, so genanntes Moratorium).

Mit der Änderung der Energiesteuer-Durchführungsverordnung (EnergieStV) sind durch den neuen § 1b Absatz 1 EnergieStV Einschränkungen hinsichtlich des Steuergegenstands des § 1 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 Energiesteuergesetz (EnergieStG) u. a. in der Form vorgenommen worden, dass künftig bestimmte Abfälle mit einem durchschnittlichen Heizwert von nicht mehr als 18 MJ/kg nicht als Steuergegenstand gelten (§ 1b Absatz 1 Nummer 3 EnergieStV).

Da § 1b Absatz 1 Nummer 3 EnergieStV noch unter einem beihilferechtlichen Genehmigungsvorbehalt steht, ist diese Regelung bis zur Erteilung der Genehmigung durch die Europäische Kommission nicht anwendbar.

Bis zu diesem Zeitpunkt wird wie folgt verfahren:

Für Waren, die nach § 1b Absatz 1 Nummer 1 und 2 EnergieStV seit dem 30. September 2011 von der Besteuerung ausgenommen sind, ist das Moratorium ab diesem Zeitpunkt erledigt.

Das Moratorium für Abfälle, die von der Ausnahmeregelung des § 1b Absatz 1 Nummer 3 EnergieStV erfasst würden (d. h. mit einem durchschnittlichen Heizwert von nicht mehr als 18 MJ/kg) gilt bis auf weiteres fort. Dabei werden ausschließlich feste kohlenwasserstoffhaltige Abfälle von dieser Ausnahme umfasst. Altöle, Lösungsmittel oder andere – insbesondere flüssige – Energieerzeugnisse, die als Heizstoff verwendet werden, sind nicht vom Besteuerungsverfahren ausgenommen.

Für alle anderen festen Energieerzeugnisse nach § 1 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 EnergieStG mit einem durchschnittlichen Heizwert von mehr als 18 MJ/kg wird das Moratorium zum Jahresende 2011 aufgehoben; sie unterliegen ab dem 1. Januar 2012 der Besteuerung.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Mitgliedsunternehmen über die geänderten Anforderungen unterrichten würden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Schmidtke